

und soll man in solchen Fällen durch rasche Anwendung eines guten Hausmittels, wie es bekanntlich die Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen sind, anderen Leiden vorbeugen. Man versichere sich Reiz, daß jede Schachtel Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen (ebenso wie Schachtel N. 1 in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug A. Brandt's trägt und weise alle andere Verpacken zurück.

Standesamtliche Nachrichten von Eibenstock
vom 12. bis mit 18. August 1885.
Geboren: 229) Dem Fuhrwerksbesitzer Karl Gustav Georgi in Wildenthal 1 Sohn. 230) Dem Gasthofbesitzer Karl Gott-

lieb Geper in Obermildenthal 1 Tochter. 231) Dem Fuhrwerksbesitzer Albrecht Ferdinand Schlegel in Wildenthal 1 Sohn. 232) Dem Handarbeiter Friedrich Bernhard Meyer hier 1 Sohn. 233) Der unverheirateten Pauline Julie Brückner hier 1 Sohn. 234) Dem Maschinenflicker Gustav Adolf Müller hier 1 Sohn. 235) Dem Maurer Johann Nepomuk Einkenheit hier 1 Sohn. 236) Dem Maurer Franz Josef Ott hier 1 Tochter. 237) Dem Straßenarbeiter Emil Karl Weigelt hier 1 Sohn. 238) Dem Streckenarbeiter Karl Julius Weichener hier 1 Tochter. 239) Der unverheirateten Schneiderin Hulda Auguste Unger hier 1 Tochter. 240) Der ledigen Maschinengehilfin Anna Ida Ungertüm hier 1 Sohn. 241) Dem Maschinenflicker Max Emil Blach hier 1 Sohn.

Aufgehoben: 86) Der Maurer Ernst Georg Schürer hier mit der Tambourinistin Bertha Emma Unger hier. 37) Der Schuhmacher Hermann Fürchtegott Horbach hier mit der Schneiderin Anna Hedwig Bauer hier.
Eheschließung: Der Uhrmacher Karl William Lorenz hier mit der Steppetin Bertha Emilie Gnädchel hier.
Gestorben: 143) Die Tischlers-Witwe Hulda Friederike Gerde geborene Littel hier, 55 J. 7 M. 2 T. alt. 144) Die ledige Sidonie Josepha Wilhelmine Oppy hier, 80 J. 9 M. 9 T. alt. 145) Des Klempners Friedrich Ernst Wädler hier Tochter Anna Marie, 5 M. 23 T. alt. 146) Des Malermeisters Karl Ernst Hennig hier Tochter Hedwig, 1 M. 25 T. alt.

Männergesangverein Schönheide.
Freitag, d. 21. August, im Saale des „Gambrius“:
Theatral. Abend-Unterhaltung
„Die Grille“.
Ländliches Charakterbild in 5 Aufzügen von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Da der Reinertrag zu milden Zwecken bestimmt ist, steht einem zahlreichen Besuch entgegen
Der Männergesangverein.
Entrée 40 Pf. Reservirter Platz 60 Pf. Kinder zahlen auf beiden Plätzen d. Hälfte.
Anfang präcis 8 Uhr.

Wohnungs-Veränderung.
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein **Photographisches Atelier** vom Crottensee nach **Theaterstraße No. 213**, in das Haus des Herrn Felix Reih, verlegt habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch in meiner neuen Wohnung zu Theil werden zu lassen. Insbesondere mache ich auf das Trockenplatten-Verfahren aufmerksam, durch welches **Augenblicks-Photographien** erzielt werden, welche besonders bei **Kinderaufnahmen** zu empfehlen sind.
Eibenstock, 7. August 1885.
Hochachtungsvoll
Gustav Bartholl.

Todes-Anzeige.
Gestern Nachmittag 1/2 6 Uhr ist unser liebes **Rätchen** schnell und unerwartet an den Krämpfen verschieden, was nur hierdurch schmerzhaft anzeigt
Friedrich Brandt
und Frau.
Eibenstock, 19. August 1885.

Prämiirt Kunstgewerbe-Ausstellung Leipzig 1879.
Joh. Jul. Fleischer
Büchsenmacher,
Zwickau i. Sachs., Wilhelmstraße 20
empfeilt zur Jagdaison sein großes Lager (das größte am Platze) selbstgefertigter Jagdgewehre aller Constructionen zu den billigsten Preisen. Ferner empfehle ich mein großes Lager von sämtlichen Munitionsartikeln und Jagd-requisiten. Für jedes von mir gekaufte Gewehr leiste ich **Garantie** für ausgezeichneten Schuß.
Prämiirt Kunstgewerbe-Ausstellung Leipzig 1879.

Theater in Eibenstock.
(Feldschützen.)
Donnerstag, den 20. August: **Die Hanzau**, oder: Die feindslichen Brüder. Neuestes Volksstück in 4 Akten von Erkman-Chatrion.
Freitag, d. 21. August: **Die schöne Ungarin**. Gesangsposse in 4 Akten von W. Mannstädt und A. Weller.
Hochachtungsvoll
Hedwig Becker, Direktorin.

Kind's Dampf-Sägewerk
(vorm. Hannigh & Cie.)
Borna am Bahnhof empfiehlt sein Lager aller Arten geschnittener und ungeschnittener, weicher u. harter Hölzer. **Schmühle.**

Prämiirt Teplitz 1884: **Silberne Medaille** auf weibl. Handarbeiten.
Dir. G. W. C. Schmidt's
Dresden.
Rosenstrasse 29 b, I und II,
Töchter-Pensionat
nimmt junge Mädchen von 6--18 Jahren, zur Zeit 10 Pensionärinnen, jederzeit auf. Prospekt mit Zeugnissen von Eltern gratis und franko.

Technicum Mittweida.
(Sachsen.) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.
Camillo Neumerkel, Lehrer
Emilie Neumerkel
geb. Piskeborn-Leo
Vermählte.
Eibenstock, im August 1885.

Ein tüchtiger
Worldrucker
auf **Weiß- & Bunt-Stidereien** geübt, findet dauernde Arbeit in Leipzig bei **Oscar Lüdolf**, Elsterstr. 37 pt. Reisegeld wird bei guter Leistung vergütet. Wochenlohn 12—15—18 Mk. je nach der Leistung.

Richard Böttger, Frankenberg i. S.
Bank- & Wechselgeschäft
empfeilt sich bei äußerst culanten Bedingungen zum **Ein- und Verkauf** von Staatspapieren, Effecten, Prior. ic. zur **Discountirung** von Wechseln deutscher, sowie ausländischer Valuten, **Eröffnung** von laufenden Rechnungen, **Ausföhrung** directer **Tratten** auf Amsterdam, Antwerpen, Brüssel, London, Mailand, Paris, Wien und überseeischen Plätze, sowie **Annahme** von **Geld-Einzahlungen** gegen Verzinsung mit
4% bei halbjährlicher und 3 1/2% bei vierteljährlicher Kündigung,
3% „ monatlicher „ 2% „ achtägiger „

Bur Kartoffelernte.
50,000 Säde, nur einmal gebraucht, große, ganz und stark, pro Stück 25 Pf. Probecollis von 25 Stück versende unter Nachnahme. **Max Wendershausen.**
Cöthen i. A.

Offerte.
Oehmig-Weidlich's Prima-Seife, gelblich, in Original-Paketten von 6 Pfund für 3 Mark und 3 Pfund für 1 Mark 50 Pfg.
(nebst Beilage eines Stück feiner Handseife.)
Harzseife I. Qual., Pakete von 3 Pfund für 1 Mark 15 Pfg.
Elainseife, feste Schmierseife, in Stücken, in Original-Paketten von 5 Pfd. für 1 Mark 50 Pf. und 2 1/2 Pfd. für 78 Pf. aus der Fabrik von **C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz**.
gegründet im Jahre 1807, neu erbaut 1880/81.

Kein Geheimmittel!
Eisen-Chocolade von Franz Schulz in Berlin, Hoflieferant. Von den Ärzten gegen **Blutschwäche & Blutarmuth** immer mit Erfolg angewendet. Depot in der Apotheke des Herrn **Fischer** in Eibenstock.
Herrn Franz Schulz, Hgl. Hoflieferanten, hier.
Die mir von Ihnen zur Analyse übergebene Eisen-Chocolade, welche nach ärztlicher Vorschrift auf 25 Gramm 28 Centigr. metallisches Eisen enthalten sollte, wurde einer eingehenden qualitativen und quantitativen Analyse unterzogen, welche ergab, daß die qu. Chocolade aus Cacao, Zucker und nur geringen Mengen Stärke bestand, denen das Eisen in leicht löslicher Form und genau in den angegebenen Mengen zugesetzt war.
Die Chocolade enthielt durchschnittlich 1,25% metallisches Eisen. Sie ist demnach als ein gewissenhaft nach der ärztlichen Vorschrift gefertigtes, reines, unverfälschtes Präparat zu bezeichnen.
Berlin, den 17. September 1884. Hochachtungsvoll
Dr. Paul Jeserich
Chemiker, vereidigter Sachverständiger bei den königlichen Gerichten, Inhaber des Sonnenschein'schen Laboratoriums
Berlin C., Kloster-Strasse Nr. 49.

Ein tücht. fleiß. Mädchen findet Stellung. Näheres im **Hotel Rathhaus.**

Diese **Prima-Seife** ist die anerkannt beste Wäsche und dient zur Reinigung jeder Stoffe, auch der feinsten; sie ist vollständig rein und neutral abgerichtet und von solcher Güte, daß 1 Pfund derselben ebensowohl Wäsche reinigt, wie 2—3 Pfund der gewöhnlich im Handel vorkommenden billigeren Seifen. Der Wäsche selbst giebt sie einen angenehmen Geruch.
Die **Harzseife I. Qual.** findet besonders zum Waschen bunter oder sehr schmutziger Wäsche die beste Verwendung.
Die **Elainseife**, beim Einweichen der Wäsche durch Einquirlung angewendet, ist die vortheilhafteste Seife zum Vorwaschen der Hauswäsche, die anerkannt vorzüglichste zum Bleichen der Wäsche und die beste zum Scheuern.
Proben von 1/2 Pfund an stehen zu Diensten.
Im Detail offerire: **Prima-Seife** 50 Pf., **Harzseife I. Qual.** 40 Pfg., **Elainseife** 68 Pfg. per Pfund.
Eibenstock C. W. Friedrich.
do. H. Klemm.
Schönheide Apoth. Arno Schulze.

Ich suche an alleinstehende Maschinen **3 Sticker (gute Arbeiter)**, Antritt einer am 20. August und zwei am 30 August, bei gutem Lohn.
G. Hertel, Schneeberg.
Ein guter Aufpaffer wird gesucht bei **Georg Reichner.**

Junge Schweine, schöne engl. Race, sind abzugeben. **Blauenthal**, 18. August 1885.
H. Reichel.
Ein kräftiger junger Mensch wird zur Erlernung der **Fleischerei** gesucht. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden einige **Lambousarbeit.** Wo? sagt die Expedition des Blattes.

5—6 gewandte Mädchen zur Bedienung von **Schiffenmachern** werden bei **hohem Wochenlohn** zum Antritt **per sofort** und in **14 Tagen** nach auswärts gesucht. Offer-ten in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bahnschmerzen jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und sehr angefüllt sind, augenblicklich u. für die Dauer durch den berühmten **Indischen Extract** beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen und sicheren Wirkung wegen alle derartigen Mittel, sodas ihn selbst die berühmtesten Aerzte empfehlen. Nur allein ächt zu haben in Fl. à 50 Pfg. im Dépôt bei **E. Hannebohn.**

Ein Fernrohr ist gefunden worden. Abzuholen bei **Christian Funck.**

Singvögel-Liebhaberverein.
Nächsten Sonnabend: **Bereinsabend** bei **Hermann Unger.**
Oesterreichische Banknoten 1 Mark 63,15 Pf.